

9. November 2001

„Freiwillige“ aus NÖ präsentieren sich im Parlament

Bundesratspräsident Schöls: Dank für großes Engagement

Großen Rummel und viele Menschen in für das „Hohe Haus“ ungewohnter Bekleidung gab es gestern im Parlament: Bundesratspräsident Alfred Schöls hatte zu einem „Informationstag der Freiwilligen“ geladen und die niederösterreichischen Freiwilligen-Verbände waren in großer Zahl aufmarschiert, unter ihnen mit ihren Organisationen auch einige ehemalige Parlamentarier wie Dr. Otto Keimel und Willi Sauer, der Eröffnung wohnten auch Nationalratspräsident Dr. Heinz Fischer und die Regierungsmitglieder Dr. Herbert Haupt und Dr. Alfred Finz bei.

Einleitend dankte Schöls den Freiwilligen für „ihre Arbeit, bei der sie Freizeit opfern, viel auf Familien- und Privatleben verzichten und oft auch unter Einsatz ihres Lebens agieren.“ Schöls, seinerzeit selbst bei der Freiwilligen Feuerwehr im Waldviertel tätig, betonte, dass es ihm ein besonderes Anliegen sei, die Arbeit der Freiwilligen zu würdigen. Dies insbesondere in einer Zeit, in welcher „der Egoismus derart groß ist, dass zumeist die Frage ‚was bekomme ich dafür?‘ im Vordergrund steht.“

„Wir zeigen heute mit dieser Leistungsschau eine ganz wesentliche Visitenkarte unseres Landes in den Bereichen Gesundheit, Sport, Bildung und Sicherheit,“ sagte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll. Die ca. 17.000 Freiwilligen in Niederösterreich arbeiteten „365 Tage im Jahr im Dienste der Nächsten“. Er äußerte aber auch die Sorge um den Nachwuchs: „Wir müssen uns bemühen, dass die Jungen sich nicht nur virtuell, sondern realiter einbringen.“

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at